



STAATSWEINGUT
MEERSBURG

Wir sind Ihr Wein.



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

STAATSWEINGUT MEERSBURG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“	5
Leitsatz 6: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."	6
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartner	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das Staatsweingut Meersburg ist eines der traditionsreichsten Weingüter Deutschlands. Bereits im Jahr 1210 wurde es als Weingut der Fürstbischöfe zu Konstanz gegründet. Im Zuge der Säkularisation wurde das fürstbischöfliche Weingut zur Großherzoglich Badischen Domänenkellerei. Nach dem ersten Weltkrieg erfolgte die Umbenennung in Staatliche Weinbaudomäne Meersburg. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden wir schließlich Staatsweingut Meersburg.

Heute wird das Unternehmen als Landesbetrieb gem. §26 LHO geführt. Die Betriebsleitung berichtet unmittelbar dem Finanzministerium Baden-Württemberg.

Das Weingut kultiviert Reben auf 63 ha Fläche in den besten Lagen am deutschen Bodenseeufers. 26 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie ungefähr 100 Saisonarbeitskräfte sorgen dafür, dass vom Pflanzen der Reben bis zur Vermarktung die selbst gesteckten Qualitätsziele eingehalten werden.

Das Staatsweingut Meersburg ist das erste Weingut in Baden, das sich der Zertifizierung durch das Deutsche Institut für nachhaltige Entwicklung (DINE) unterzog. Als Zeichen dafür tragen alle Produkte das „FairChoice®“-Logo.

Seit September 2016 ist das Staatsweingut Meersburg das erste klimaneutrale Weingut in Baden-Württemberg.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 23.05.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☐
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☒	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☒	☐
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Etablierung des Nachhaltigkeitsgedankens im Droste-Hülshoff-Gymnasium Meersburg

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| ☐ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☐ Integration | |

Art der Förderung:

- ☐ Finanziell ☐ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: 80 Arbeitsstunden

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 5: - Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“
- Leitsatz 6: – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ähnlich wie die Forstwirtschaft ist auch der Weinbau eine Langzeitkultur. Ein großer Teil der ältesten Unternehmen der Welt sind Weingüter. Langfristig erfolgsorientiertes Denken in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht ermöglichte unsere über 800-jährige Tradition und soll es auch weiter tun.

Wir Winzer bekommen sehr unmittelbar die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. Natürlich ist uns klar, dass wir nur einen winzigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Aber wir möchten uns auf keinen Fall an der weiteren Beschleunigung der Klimaerwärmung beteiligen und versuchen deshalb, so wenig wie möglich CO₂ zu emittieren.

Neben der Klimaneutralität ist für uns als selbstvermarktendes Weingut optimale Produktqualität bei maximaler Transparenz und Glaubwürdigkeit wichtig.

Die Produktion von Spitzenweinen erfordert ein hochqualifiziertes Team aus engagierten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Solche Arbeitskräfte sind nicht billig zu haben. Deshalb können solche Weine auch nicht billig sein. Damit wir unsere Weine nachhaltig kostendeckend verkaufen können, müssen Unternehmensphilosophie und Produktqualität zusammenpassen. Gerade als Staatsweingut übernehmen wir auch Verantwortung für die Branche in unserer Region. Außerdem sind wir unseren Eigentümern, den Bürgerinnen und Bürgern des Landes Baden-Württemberg, einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserem gemeinsamen Erbe schuldig.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“

Wir haben in den letzten Jahren unsere Treibhausgas-Emissionen nachweislich um 15% gesenkt. Durch den Ankauf von CO₂-Äquivalenten aus einem nachhaltigen Regenwaldprojekt in Brasilien konnten wir im September 2016 das Weingut klimaneutral stellen. Da wir mit unseren Bemühungen also schon ziemlich weit gediehen sind, sind die weiteren Schritte nicht so spektakulär. Das ist aber in diesem Stadium normal. Jeder Schritt in die richtige Richtung ist ein wichtiger Schritt.

ZIELSETZUNG

Wir wollen unsere eigenen Energie- und CO₂-Emissionen weiter ständig reduzieren. Dazu wollen wir im Jahr 2019 die einfach verglasten Fenster im ersten Stock des barocken Kellereigebäudes durch moderne, energieeffiziente und dennoch denkmalschutzgerechte Fenster ersetzen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Wir haben 13 einfach verglaste Fenster im ersten Stock des Kellereigebäudes durch moderne, energieeffiziente und dennoch denkmalschutzgerechte Fenster ersetzt.

AUSBLICK

Wir werden auch in Zukunft an diesem Schwerpunktthema festhalten und die energetische Sanierung unserer Betriebsgebäude Zug um Zug vorantreiben.

- Im Jahr 2020 werden wir leider wegen der Corona-Krise mit den Sanierungsmaßnahmen pausieren. Wir hoffen im Jahr 2021 dort weitermachen zu können, wo wir 2019 angelangt sind.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 6: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Durch die bestehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung und die regelmäßigen Re-Audits haben wir bereits einen hohen Dokumentationsgrad erreicht. Wir haben in den letzten fünf Jahren zwei CO₂-Bilanzen für unser Unternehmen erstellt. Im Weingut werden alle Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen in einer Schlagkartei parzellengenau dokumentiert. Wir haben zusammen mit benachbarten Weingütern Wetterstationen angeschafft, die über ein landesweit vernetztes Rechnermodell sehr gute Prognosen für Schaderreger an Reben liefern und uns einen gezielten Pflanzenschutz ermöglichen. Auch im Keller, beim Weinausbau, wird jeder Arbeitsschritt in der Kellerbuchhaltung erfasst und dokumentiert.

ZIELSETZUNG

Um einen Schritt weiter zu gehen, haben wir uns entschlossen, unser Weingut auch nach EcoStep zertifizieren zu lassen. EcoStep ist ein Qualitätsmanagement-System, das speziell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt wurde.

INDIKATOR

Ziel ist die erfolgreiche Erstzertifizierung nach EcoStep im Jahr 2020

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ernennung eines neuen Qualitätsmanagers
- Erarbeitung eines großen Teils der erforderlichen Dokumentation
- Fertigstellung der Gefährdungsbeurteilungen
- Durchführung von zwei Workshops in Kooperation mit der Beratungsfirma „Katalyse“

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Grundlagen für die Zertifizierung wurden zu etwa 60% erstellt. Leider verließ unser Qualitätsmanager kurzfristig das Unternehmen. Außerdem entstanden weitere Kapazitätsengpässe. Deshalb wurde das Ziel der Erstzertifizierung auf das Jahr 2020 ausgedehnt.

INDIKATOR

EcoStep-Erstzertifizierung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir halten auch im Jahr 2020 am Ecostep-QM-System fest und wollen die Erstzertifizierung im Jahr 2020 erreichen

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens in Zusammenarbeit mit dem Personalrat

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Vorschlagswesen konnte im Jahr 2019 noch nicht implementiert werden. Bei der Personalratswahl kam kein neuer Personalrat zustande.

Ausblick:

- Die Etablierung des betrieblichen Vorschlagswesens ist für 2020 vorgesehen.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Herbstabschlussfest mit allen ErntehelferInnen und MitarbeiterInnen
- Betriebsausflug

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Herbstabschlussfest wurde mit sehr positiver Resonanz durchgeführt
- Der Betriebsausflug kam ohne den Personalrat nicht zustande.

Ausblick:

- Im Jahr 2020 wird das Herbstabschlussfest wegen der Covid-19-Bestimmungen wahrscheinlich ausfallen müssen.
- Auch ohne Personalrat soll ein Betriebsausflug organisiert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es wurde mit der Planung für den Ersatz der Ölheizung durch eine Hackschnitzelheizung im Betriebshof Wetterkreuz begonnen. In der Hackschnitzelanlage wollen wir u. a. gehäckselte Rebstöcke und Holzpfähle verbrennen. Dadurch soll ein weiterer Teil des Stoffkreislaufs im Weingut geschlossen werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Planung der Hackschnitzelheizung ist entschlossen abgeschlossen

Ausblick:

- Der Bunker für die Hackschnitzelheizung soll aus Kostengründen oberirdisch in einer erweiterten, neuen Maschinenhalle verwirklicht werden. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist durch die Corona-Krise ungewiss.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Benchmarking-Projekt mit den anderen Wein.Kultur.Gütern

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es gab im Jahr 2019 zwei Tagungen mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches.

Ausblick:

- Auch im Jahr 2020 soll es wieder zwei Treffen geben.
- In Zusammenarbeit mit der Hochschule Geisenheim University soll das Benchmarking der Gruppe in einen größeren Branchenkontext gestellt werden, ohne die Anonymität der Daten zu gefährden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Implementierung eines Inbound-Marketing-Konzeptes

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Inbound Marketingkonzept hat sich in den Anfängen bereits sehr gut bewährt und soll weiter ausgebaut werden.
- Das Ziel für 2019 war ein Umsatz von 200.000 € über den Webshop. Dieses Ziel wurde mit einer Umsatzsteigerung von 20% auf 191.905 € knapp verfehlt.

Ausblick:

- Das Inbound Marketingkonzept hat sich in den Anfängen bereits sehr gut bewährt und soll weiter ausgebaut werden.
- Ziel für 2020 ist ein Umsatz von 250.000 € über den Webshop.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Landesbetrieb treffen wir keine eigenen Finanzentscheidungen. Diese sind dem Finanzministerium vorbehalten

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erstellung eines jährlichen Corporate Government Codex-Berichts

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Bericht wird jährlich auf der Homepage veröffentlicht.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausbildung deutlich über Eigenbedarf (6 Azubis)
- Unterstützung der Knabenmusik Meersburg
- Unterstützung des Droste-Hülshoff-Gymnasiums Meersburg
- Beratung von Winzern in der Region
- Ankauf von Trauben von Partnerwinzern über Pacht- und Bewirtschaftungsverträge
- Vergabe von Aufträgen nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Ausblick:

- Diese Maßnahmen sind Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und werden langfristig gepflegt.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Diskussionen und Erstellung von Gutachten zur Wirtschaftlichkeit und Klimarelevanz einer Umstellung auf Öko-Weinbau.
- Umstellung der Weinberglage Hohentwieler Olgaberg auf Öko-Weinbau
- Start des Forschungsprojektes „Mechanisierung von Kleinterrassen im Öko-Weinbau“

Ausblick:

- Fortführung des Forschungsprojektes bis Ende 2020
- Sammeln von Erfahrungen mit der Bio-Bewirtschaftung unter verschiedenen Witterungsverhältnissen.
- Betriebswirtschaftlicher Vergleich nachhaltiger Weinbau / Ökoweinbau

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir wollen als neues Projekt in Kooperation mit dem Droste-Hülshoff-Gymnasium in Meersburg junge Menschen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Angedacht ist die Durchführung von Schülerführungen durch Weinberg und Keller mit konkreten Beispielen nachhaltigen Handelns und dessen Auswirkungen. Außerdem sollen Unterrichtseinheiten im Gymnasium durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatsweingutes Meersburg abgehalten werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Es wurden mehrere Gespräche mit der Schulleitung des Droste-Hülshoff-Gymnasiums geführt. Unsere Idee viel auf fruchtbaren Boden.
- Allerdings binden größere Umbaumaßnahmen an der Schule so viele Kapazitäten, dass eine konkrete Umsetzung erst im Jahr 2020 realistisch erscheint.

AUSBLICK

- Wir wollen an der Realisierung des Projektes festhalten, weil wir es für eine gute Sache halten und weil wir auch in anderen Belangen sehr gut und konstruktiv mit dem Gymnasium zusammenarbeiten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Dr. Jürgen Dietrich

Weingutsdirektor

Impressum

Herausgegeben am 17.06.2020 von

Staatsweingut Meersburg

Seminarstraße 6

88709 Meersburg

Telefon: +49 7532 4467-0

Fax: +49 7532 4467-17

E-Mail: info@staatsweingut-meersburg.de

Internet: www.staatsweingut-meersburg.de



STAATSWEINGUT MEERSBURG

Wir sind Ihr Wein